|  |
| --- |
| **Lernfeld Nr. 4 (80 Std.) 1. Ausbildungsjahr (Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen)** |
| **Nr.** | **Titel der Lernsituationen**  | **Zeitricht-wert** | **Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan,** **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan** |
| 4.1 | Die Einkommensteuerpflicht der Mandantinnen und Mandanten bestimmen | 10 Std.  | Die Schülerinnen und Schüler **machen sich** mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten **vertraut**.Die Schülerinnen und Schüler **informieren sich** über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht *(persönliche und sachliche Steuerpflicht)* der Mandantinnen und Mandanten.Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.**Deutsch/Kommunikation** |
| 4.2 | Die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte ermitteln  | 24 Std.  | Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen. Die Schülerinnen und Schüler **bereiten** die Erstellung derSteuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, **vor**. Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Einnahmen *(Lohnsteuerbescheinigungen)* nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und **ermitteln** die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (*Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge).* Sie sortieren die Belege und berechnen die Höhe der abzugsfähigen Werbungskosten, vergleichen diese mit den Pauschbeträgen, ermitteln die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte *(Altersentlastungsbetrag, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende).***Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (Englisch)** |
| 4.3 | Das Einkommen bestimmen: Schematische Berechnung der abziehbaren Aufwendungen  | 30 Std.  | Sie **ordnen** die weiteren belegmäßig vorliegenden Aufwendungen unter Zugrundelegung des Schemas zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens nach ihrer Abziehbarkeit (*Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Steuerermäßigungen).* Sie **wählen** unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften **aus**, **berechnen** die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und **bestimmen** das Einkommen. |
| 4.4 | Das zu versteuernde Einkommen unter Berücksichtigung von Kindern im Einkommensteuerrecht ermitteln | 6 Std. | Sie **beurteilen** fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und **ermitteln** das zu versteuernde Einkommen *(Veranlagungsarten und Steuertarif).*  |
| 4.5 | Die Berechnung der Einkommensteuerschuld: Die Steuererklärung abschließen, überprüfen und präsentieren | 10 Std. | Sie **berechnen** die festzusetzende Einkommensteuer sowie die Einkommensteuernachzahlung oder -erstattung (*Progressionsvorbehalt, Steuerermäßigungen*) und präsentieren ihre Ergebnisse in einem abschließenden Mandantinnen- und Mandantengespräch. Die Schülerinnen und Schüler **prüfen** die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten. **Deutsch/Kommunikation** |

|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach:** Steuerrechtliche Sachverhalte**Lernfeld 4:** Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen (80 UStd.)**Lernsituation 4.1:** Die Einkommensteuerpflicht der Mandantinnen und Mandanten bestimmen (10 UStd.) |
| Einstiegsszenario Die Mandanten Heine der Steuerkanzlei Kirch planen im kommenden Jahr die Verlegung ihres Wohnsitzes von Münster auf eine Ferieninsel im Ausland. Bisher vermietet die Familie dort zwei Wohnungen längerfristig. Herr Heine bezieht daneben eine Beamtenpension, Frau Kleine erhält eine Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Eheleute beabsichtigen in Zukunft regelmäßige, mehrwöchige Besuche bei ihren erwachsenen Kindern in Münster.Die Auszubildende der Steuerkanzlei, Lisa Huber, soll die Sachbearbeiterin der Familie Heine, Frau Neu, bei der steuerlichen Beratung der Mandanten unterstützen. Sie möchte die Bearbeitung des Mandats mittelfristig an Lisa Huber weitergeben. In einem ersten Gesprächstermin aller Beteiligten wird der Mandantenauftrag konkretisiert und der Beratungsbedarf ermittelt. Die Sachbearbeiterin Frau Neu vereinbart mit Lisa Huber die Erstellung einer Präsentation der Beratungsschwerpunkte.  | Handlungsprodukt/LernergebnisErgebnisübersicht LernthekeBeratungsnotizPräsentation der Beratungsschwerpunkte mit geeigneter SoftwareHinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und LeistungsbewertungBewertung der Handlungsprodukte (Beratungsnotiz und Präsentation)Aufgaben zur Übung und Erfolgskontrolle (unter Einsatz computergestützter Testaufgaben/Quizsoftware)Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* machen sich mit dem Mandantenauftrag vertraut und präzisieren diesen in geeigneter Form (steuerliche Problemstellungen)
* informieren sich über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht (persönliche und sachliche Steuerpflicht) der Mandantinnen oder Mandanten
* erkennen Lerndefizite und übernehmen Verantwortung bzgl. persönlicher Kompetenzen und des Bedarfs ihrer Optimierung
* prüfen die Option der Beantragung einer unbeschränkten Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 3 EStG und § 1a EStG für die Mandantin oder den Mandanten
* arbeiten in kooperativen Lernformen, wie z. B. der leistungsheterogenen Partnerarbeit
* beschaffen sich notwendige Informationen mit Hilfe üblicher Branchensoftware (Fachdatenbanken) und einer Internetrecherche
* beachten grundlegende Prinzipien des Datenschutzes und der Datensicherheit
* wenden Suchmaschinen und Suchstrategien an
* überprüfen ihre Rechercheergebnisse im Hinblick auf Validität
* konzipieren und erstellen selbstständig eine Beratungsnotiz und eine Präsentation mit geeigneter Software
* reflektieren und beurteilen ihre Handlungsprodukte und Lernergebnisse
* nutzen computergestützte Testaufgaben/Quizsoftware zur Übung und Erfolgskontrolle.
 | Konkretisierung der Inhalte* System der Einkommensteuer (§ 2 EStG)
* Unbeschränkte persönliche Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 1 EStG
* Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt (§§ 8 und 9 AO)
* Welteinkommensprinzip
* Beschränkte persönliche Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 4 EStG
* Sachliche Steuerpflicht
* Inländische Einkünfte gem. § 49 EStG (in Grundzügen)
* Territorialprinzip
* Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit § 19 (1) Nr. 2 EStG (in Grundzügen)
* Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung § 21 (1) Nr. 1 EStG (in Grundzügen)
* Sonstige Einkünfte § 22 Nr. 1 S. 3 a) aa) EStG (in Grundzügen)
* Option der unbeschränkten Steuerpflicht nach § 1 (3) und § 1a EStG
* Doppelbesteuerungsproblematik
 |
| Lern- und ArbeitstechnikenSimulation eines Mandantengesprächs, kooperativer Dreischritt „Think-Pair-Share“, Lerntheke (selbstständiger Umgang mit binnendifferenzierten Lernmaterialien), leistungsheterogene Partnerarbeit |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleFachkundebuch, Gesetzestexte, AO-Anwendungserlass, binnendifferenzierte Lernmaterialien, Internet, steuerrechtliche Fachdatenbanken, Präsentationssoftware (z. B. Office365), Quizsoftware (z. B. <https://kahoot.com/de/>)<https://www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/148908/think-pair-share><https://lehrerfortbildung-bw.de/st_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/lerntheke.html> |
| Organisatorische HinweisePC-Raum mit Internetzugang und geeigneter Software |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)